GfS Türterminal

Montage. Bedienung. Prüfung.

Bitte übergeben Sie dieses Heft an Ihren Kunden zur Aufbewahrung.

GfS

Sicherheit an Türen

Artikelnummern

790000 GfS Türterminal

GfS – Gesellschaft für Sicherheitstechnik mbH
Tempowerkring 15 · 21079 Hamburg
Tel. 0 40 - 79 01 95 0 · info@gfs-online.com · www.gfs-online.com

Betreiber
Name
Zusatz
Straße/Hausnummer
PLZ/Ort
Zuständige Person (Bitte gut leserlich in Blockschrift ausfüllen)

Betriebsort
Straße/Hausnummer
PLZ/Ort
Gebäudeteil
Betriebsort
besondere Hinweise

Die folgenden Hinweise müssen beachtet werden, um die dauerhafte Sicherheit der Einrichtung zu garantieren.

- Nach dem betriebsfertigen Einbau des Fluchtwegsicherungssystems am Verwendungsort ist die einwandfreie Funktion und vorschriftsmäßige Installation durch eine Abnahmeprüfung festzustellen. Die Abnahme darf nur von Sachkundigen durchgeführt werden. Die Prüfverordnungen einzelner Bundesländer sind ebenfalls zu berücksichtigen.
- Nach erfolgter Abnahmeprüfung kann am Fluchtwegsicherungssystem ein Prüfsiegel dauerhaft angebracht werden.
- Dem Betreiber ist über die erfolgreiche Abnahmeprüfung eine Bescheinigung auszustellen. Sie ist vom Betreiber gegenzuzeichnen und aufzubewahren.

Abnahmeprüfung
ist vom Betreiber zu veranlassen.

Periodische Überwachung/Wartung
Die periodische Überwachung/Wartung (siehe Checkliste für die Inbetriebnahme und Wartung) ist vom Betreiber zu veranlassen.

Das Fluchtwegsicherungssystem
muß vom Betreiber ständig betriebsfähig gehalten und **mindestens einmal monatlich** auf seine einwandfreie Funktion überprüft werden.

Der Betreiber ist verpflichtet
mindestens einmal jährlich eine Prüfung auf ordnungsgemäßes und störungsfreies Zusammenwirken aller Geräte sowie eine Wartung vornehmen zu lassen, sofern nicht durch die Prüfverordnungen einzelner Bundesländer eine kürzere Frist angegeben wird.

Umfang, Ergebnis und Zeitpunkt der periodischen Kontrolle
sind aufzuzeichnen. Diese Aufzeichnungen sind vom Betreiber vor Ort aufzubewahren.

EINLEITUNG/SICHERHEITSHINWEISE

Das GfS-Türterminal ist eine Fluchtwegsteuerung für max. 2 Haftmagneten, inkl. Notschalter, Blitzlampe, Sirene und Bedientaster. Das Gehäuse besteht aus Edelstahl.
Für die volle Funktionsfähigkeit und zur Erhaltung aller Sicherheits- und Qualitätsmerkmale des GfS-Türterminals sind die Vorgaben dieser Anleitung genau einzuhalten:
Bevor Sie das Gerät anschließen und bedienen, lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung sorgfältig.

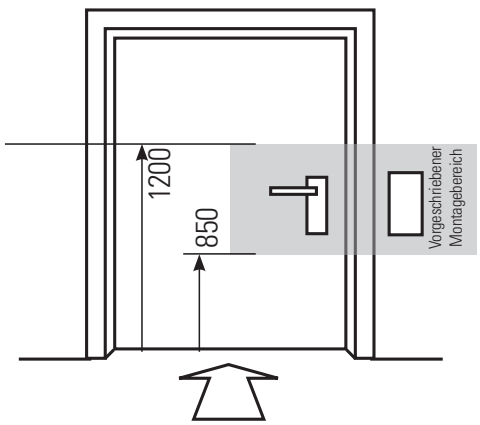
- Die elektrische Installation darf nur von einem zugelassenen Elektrofachbetrieb durchgeführt werden.
- Vor dem Öffnen des Gerätes ist die Netzzuleitung spannungsfrei zu schalten
- Setzen Sie nicht funktionierende Geräte sicher außer Betrieb (Netz abschalten) und lassen Sie Reparaturen nur vom Hersteller durchführen.
- Verwenden Sie das Gerät nur bestimmungsgemäß entsprechend nachfolgender Anleitung.

Diese Anleitung nach der Montage an den Betreiber weitergeben.

MONTAGE

WICHTIG:
Netzteilanschluß nur über eine 16 A abgesicherte Leitung. Bei Montage- und Wartungsarbeiten und vor jedem Öffnen des Gerätes ist die Netzspannung vollständig zu trennen.

- Nottasterabdeckung entfernen
- Die waagerechten Befestigungsschrauben lösen und den gesamten Nottaster-Einsatz entfernen.
  Gegebenfalls das Flachbandkabel abziehen.
  Dazu die senkrechten Schrauben lösen. Schutzscheibe demontieren und LED-Platine abziehen.
- Flachbandkabel vorsichtig lösen und die Hauptanschlussplatine beiseite legen.
- Befestigen Sie das Terminal an der Wand mit den beiliegenden Schrauben. (siehe Bohrbild) Die einzelnen Maße finden Sie auf Seite 4.
- Stellen Sie alle erforderlichen Kabelverbindungen her.
- Flachbandkabel wieder anschliessen (Kabel zeigt nach aussen)
- LED-Platine wieder aufstecken und die Schutzscheibe mit den senkrechten Schrauben wieder befestigen.
- Jetzt den kompletten Notschaltereinsatz (waagerecht liegende Schrauben) festschrauben
- Versorgungsspannung anlegen
- Funktionstest durchführen
  Wichtig: für den Funktionstest das Gerät komplett zusammensetzen und alle Schrauben anziehen, da sonst ein Sabotagealarm ausgelöst wird und den Funktionstest verhindert.
- Übergabeprotokolle können Sie unter: info@gfs-online.com abfordern



TECHNISCHE DATEN

Versorgungsspannung	12 V – 24 V DC
Stromaufnahme	Scharfzustand 365 mA (1 Magnet) Alarmzustand 150 mA
Schutzart	IP 20
Ausgang	1 potenzialfreier Relaiskontakt
Max. Kontaktbelastung	DC: 30 V/0,5 A
Betriebstemperatur	–20° C bis +60° C
Abmessungen	90 x 240 x 80 mm
Gewicht	ca. 1,6 kg

- 2x 32 LED (je rot und grün) zur universellen Anzeige verschiedener Betriebszustände
- integrierte Alarmsirene ca. 100 dB/1 m
- integrierte Blitzleuchte
- LED-beleuchtete rote Nottaste gemäß EN 60947-5-1
- eingebauter Profilhalbzylinder (30/10)
- sabotagegeschütztes Edelstahl-Gehäuse mit 2 mm Wandstärke
- steckbare Nottasterabdeckung aus Macrolon mit Rasthaken

Eingänge
- 12 V – 24 V/DC Versorgungsspannung
- Öffnungsimpuls, Daueröffnung, Fernöffnung kein Alarm-Reset
- 2x Verschlussmeldung Haftmagnet
- Tür-zu-lange-offen-Alarm
- Türkontakt (oder Brücke), Klemme gebrückt = Tür geschlossen
- Sabotagekontakt (2x intern Gehäuseschutz) sowie externer Türaufbruchalarm
- Dimmen LED, Umschaltung zwischen 2 (voreingestellten) LED-Helligkeiten
- Brandmeldeanlage (BMZ) oder Brücke (Klemme gebrückt = normaler Betrieb)
- Nottaster mit Zwangsunterbrecher-Kontakten (intern)
- 1 Reserve-Eingang

Ausgänge
- 2 Haftmagnete (E-Fallen)
- RS-485 Schnittstelle (bidirektional halbduplex) zur Vernetzung optional
- Sirene 24 V extern, 0,5 A OC
- Blitzgerät 24 V extern 0,5 A OC
- Melderelais (Sammelmeldung Alarm) potentialfrei, 30 V, 0,5 A

Konformität
Dieses Produkt erfüllt die wesentlichen Anforderungen der R&TTE-Richtlinie 1999/5/EG. Die Konformitätserklärung können Sie bei Ihrem Lieferanten anfordern.

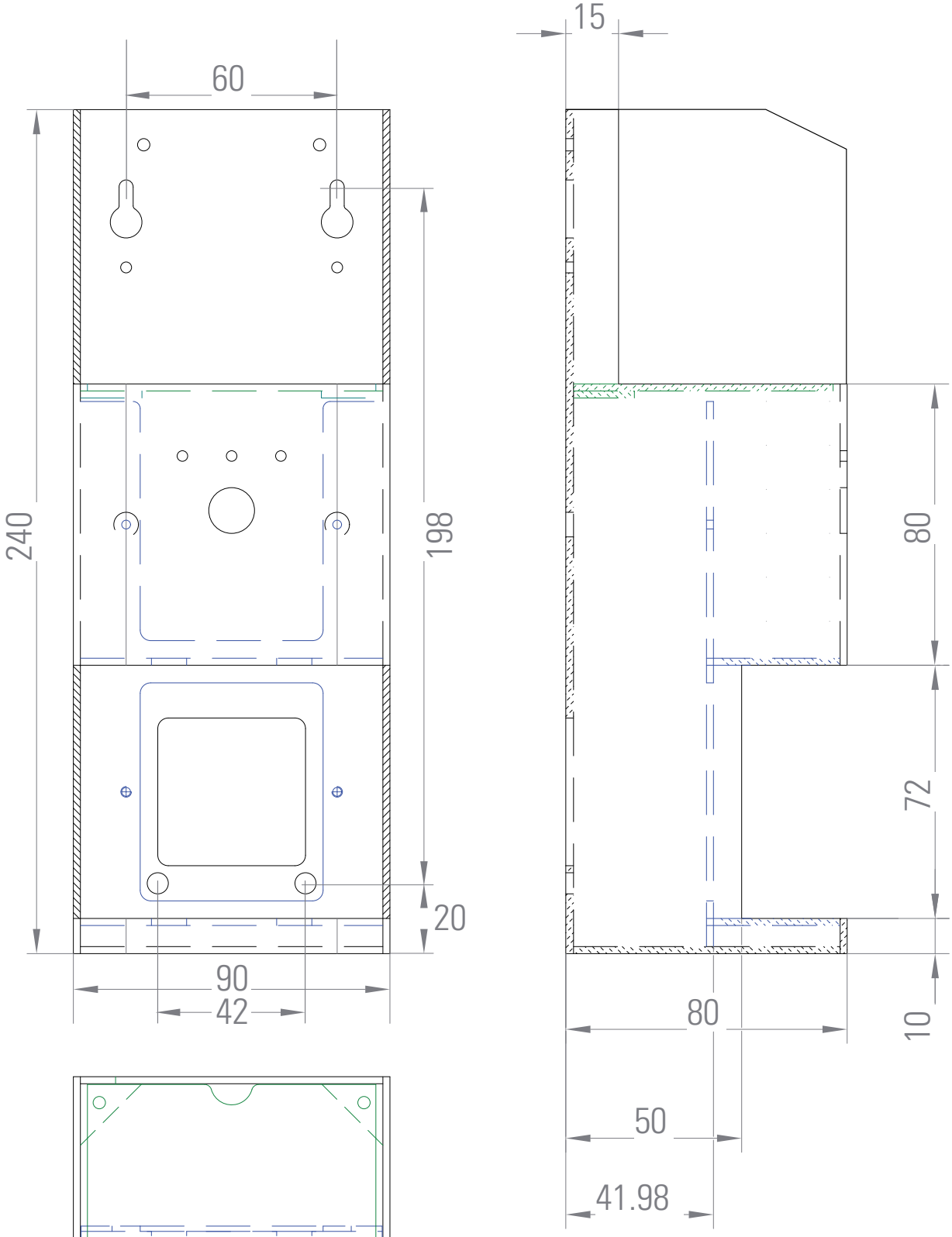
Entsorgungshinweis
Entsorgen Sie das Altgerät über eine Sammelstelle für Elektronikschrott oder über Ihren Fachhändler. Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial in die Sammelbehälter für Pappe, Papier und Kunststoffe. Altgeräte dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden.

GfS
DIN EN 60950-1
TÜV Thüringen

Gewährleistung
Innerhalb der gesetzlichen Garantiezeit beseitigen wir unentgeltlich die Mängel des Gerätes, die auf Material- oder Herstellungsfehlern beruhen, durch Reparatur oder Umtausch. Die Garantie erlischt bei Fremdeingriff.

Kundendienst
Sollten trotz sachgerechter Handhabung Störungen auftreten oder wurde das Gerät beschädigt, wenden Sie sich bitte an folgende Adresse:

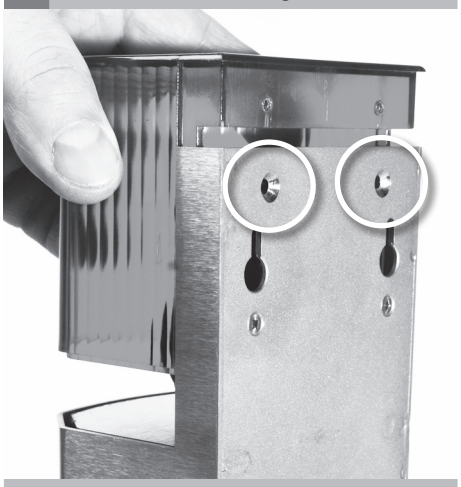
ABMESSUNGEN



Alle Maße in mm
Darstellung 60%

PROFILHALBZYLINDER WECHSELN

1 Blitzleuchtenabdeckung

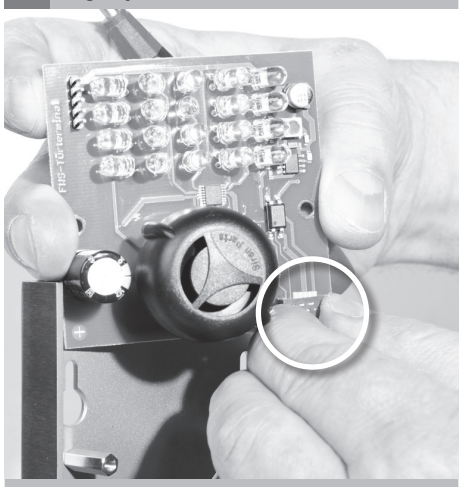


Blitzleuchtenabdeckung lösen (2 Schrauben) und nach oben abziehen

2 Signalplatine

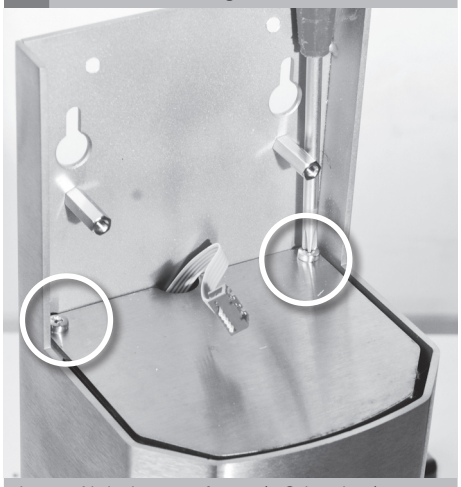
Platine demontieren (2 Schrauben)

3 Signalplatine



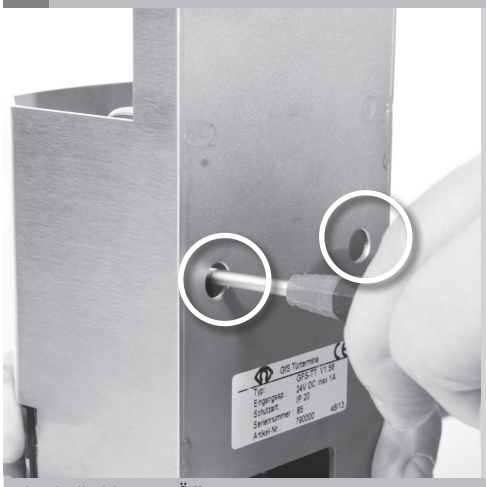
Kabel vorsichtig abziehen

4 Innere Abdeckung



Innere Abdeckung entfernen (2 Schrauben)

5 Schlüsselschalterelement



durch die hinteren Öffnungen

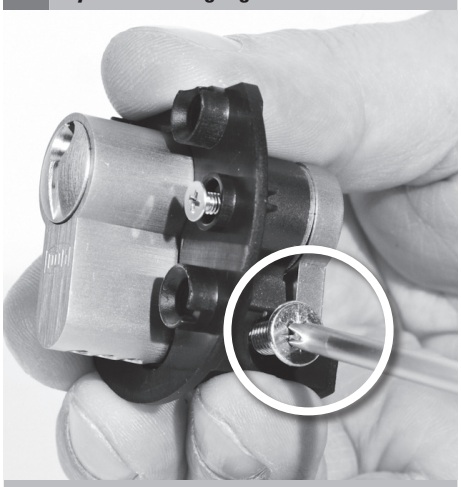
5 Schlüsselschalterelement

das Schlüsselschalterelement lösen und entnehmen (2 Schrauben)

6 Zylinderhalterung

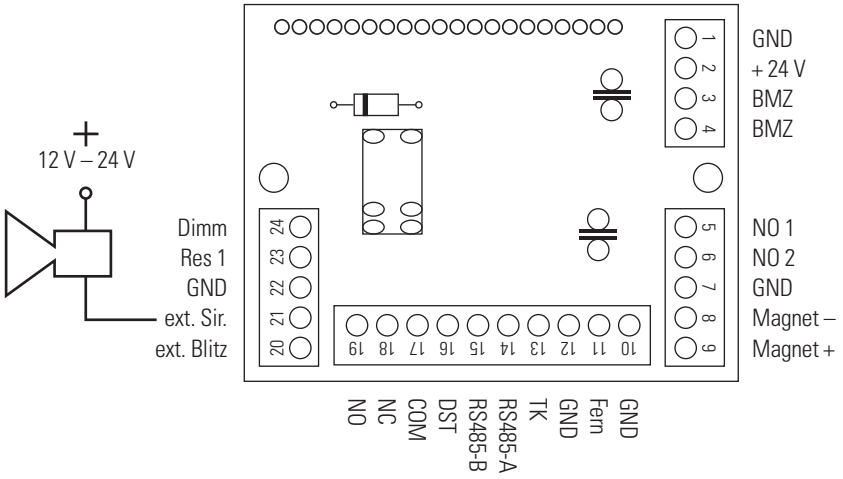
Zylinderhalterung abschrauben (2 Schrauben)

7 Zylinderbefestigung



Zylinderbefestigung lösen und Zylinder tauschen. (Max. 30/10)

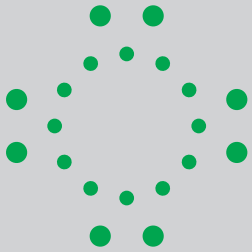
KLEMMENPLAN

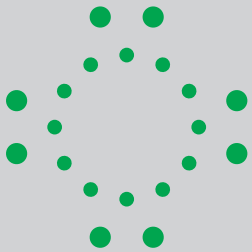


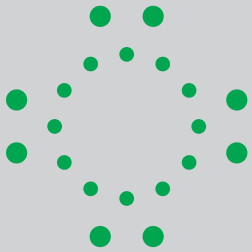
KL-Nr.	Bezeichnung	Funktion	Signal
1	GND	Betriebsspannung Minus	Ground
2	+ 24 V	Betriebsspannung Plus	+24 V
3	BMZ	Brandmeldezentrale	Pot.-freier Kontakt oder Brücke zu Kl. 4
4	BMZ	Brandmeldezentrale	Pot.-freier Kontakt oder Brücke zu Kl. 3
5	NO1	Rückmeldung Magnet 1	Geschaltete Masse von Magnet 1 bei angezogenem Magnet (Hall-Relais NO)
6	NO2	Rückmeldung Magnet 2	Geschaltete Masse von Magnet 2 bei angezogenem Magnet (Hall-Relais NO) **Wird kein Magnet 2 verwendet MUSS 6 und 7 gebrückt werden!**
7	GND	Gemeinsamer Bezug Magnete	GND-Signal (Hall-Relais COM)
8	Magnet –	Spule Magnet 1 und 2	Negativer Anschluss Magnete
9	Magnet +	Spule Magnet 1 und 2	Positiver Anschluss Magnete
10	GND	Bezugspunkt für Fernöffnung	Signal GND
11	Fern	Fern-Öffnungseingang	GND anschalten bzw. 10 mit 11 brücken: Öffnungsbefehl
12	GND	Bezugspunkt für Türkontakt	Signal GND
13	TK	Türkontakt	GND anschalten bzw. 12 mit 13 brücken: Tür geschlossen. Wird kein TK verwendet MUSS 12 und 13 gebrückt werden!
14	RS-485A	Kommunikation	Datensignale
15	RS-485B	Kommunikation	Datensignale
16	DST	Kommunikation, Multifunktionsport	Je nach gewünschten Funktionen als Eingang oder Ausgang, sowie für Kommunikationszwecke auf einer 1-Draht-Leitung nutzbar
17	COM	Störmelderelais COM	Potentialfreier Kontakt 30 V/0,5 A max.
18	NC	Störmelderelais NC	Potentialfreier Kontakt 30 V/0,5 A max.
19	NO	Störmelderelais NO	Potentialfreier Kontakt 30 V/0,5 A max.
20	Ext. Blitz	Externe Blitzlampe	Open-Kollektor-Ausgang, 30 V/0,5 A max.
21	Ext. Sir	Externe Sirene	Open-Kollektor-Ausgang, 30V/0,5 A max.
22	GND	Bezugspunkt für Reserve- und Dimm-Eingang	Signal GND
23	Res1	Reserve-Eingang	Freie Funktion
24	Dimm	Dimm-Eingang	GND anschalten bzw. 24 mit 22 brücken: Dimm-Befehl

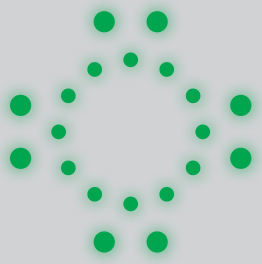
FUNKTIONEN

Scharfzustand	Zustand der Tür	Leuchtbild
Roter LED-Ring mit großem Kreuz leuchtet Störmelderelais ist aktiviert, Notschalter ist innen beleuchtet. Magnet ist aktiviert. Tür, Rückmeldekontakt, Magnet 1 und Magnet 2 sowie Türkontakt sind geschlossen.		rot

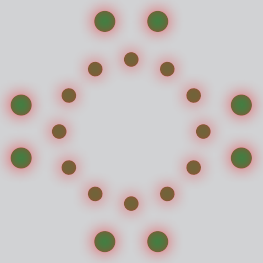
Öffnungsbefehl 1	Zustand der Tür	Leuchtbild
Schlüssel mit einem kurzen Impuls (< 5 Sek.) nach rechts drehen, Schlüssel wieder abziehen. **Grüner LED-Ring leuchtet** Magnet wird deaktiviert, Türterminal im „Offen“ Modus, Tür kann geöffnet werden.		 grün

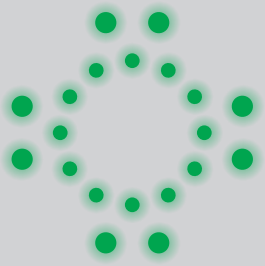
Öffnungsbefehl 2	Zustand der Tür	Leuchtbild
Mit Zutrittskontrolle Öffnungsimpuls geben. **Grüner LED-Ring leuchtet.** Eingang „Fern“ wird aktiviert, Magnet wird deaktiviert. Türterminal im „Offen“ Modus, Tür kann geöffnet werden.		 grün

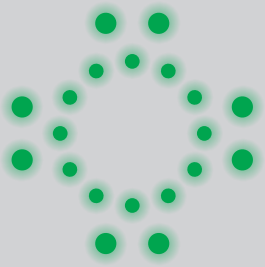
Offen	Zustand der Tür	Leuchtbild
Nach Öffnungsbefehl 1 bzw. 2 wechselt das Türterminal bei geschlossener Tür in den „Offen“ Modus. Nach Ablauf der Offenzeit (15 Sek.) **blinkt grüner LED-Ring einmal.** Danach wird der Scharfzustand eingenommen, der Haftmagnet zieht an und **das rote LED-Kreuz leuchtet wieder.**		 grün

Warten auf Tür Zu	Zustand der Tür	Leuchtbild
Wird die Tür während der Offenzeit geöffnet, so blinkt der grüne LED-Ring langsam. Beim Schließen der Tür wird der Scharfzustand wieder eingenommen, der Haftmagnet zieht an und **das rote LED-Kreuz leuchtet wieder.**		 blinkt langsam grün

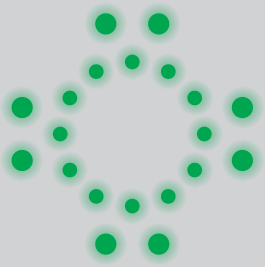
ALARMSIGNALE

Tür zu lange auf	Zustand der Tür	Leuchtbild
Bleibt die Tür nach Öffnungsbefehl 1 bzw. 2 länger als 15 Sekunden geöffnet, so wechselt **alle 3 Sekunden der grüne LED-Ring für 20 ms auf Rot.** Das Störmelderelais ist deaktiviert, die interne und externe Sirene ist aktiviert. Es erklingt alle 3 Sekunden ein 20ms langes akustisches Signal. Beim Schließen der Tür erlischt der Alarm. Der Scharfzustand wird automatisch wieder eingenommen, der Haftmagnet zieht an und **das rote LED-Kreuz leuchtet.**		 Wechsel rot/grün + Sirene

Daueroffen	Zustand der Tür	Leuchtbild
Schlüsselschalter mit langem Impuls (> 5 sec) nach rechts betätigen bis grüner LED-Ring erlischt, Schlüssel wieder abziehen. **Grüner LED-Ring leuchtet pulsierend** Magnet wird deaktiviert, Türterminal im „Daueroffen" Modus, Tür kann nach Belieben geöffnet und geschlossen werden, ohne dass ein Alarm erklingt. Beendet wird der „Daueroffen"-Zustand mit einem kurzen Impuls des Schlüsseltasters nach rechts. Beim Schließen der Tür wird der Scharfzustand wieder eingenommen. Der Haftmagnet zieht an, der rote LED-Ring leuchtet wieder. Wird die Tür nicht geschlossen, so erklingt nach 15 Sekunden der Tür-zu-lange-Offen-Alarm.		 pulsiert grün

Notöffnung	Zustand der Tür	Leuchtbild
Notschalter mit transparenter Schutzhaube eindrücken. **Grüner LED-Ring blinkt schnell.** Der Haftmagnet ist deaktiviert. Es erklingt ein akustischer Alarm (95 dB/1 m), die integrierte Blitzleuchte ist aktiv. Störmelderelais ist deaktiviert, der Alarm wird weitergeleitet. Die Tür kann geöffnet werden. Um den Scharfzustand wieder herzustellen, Schlüssel mit kurzem Impuls (< 5 Sekunden) nach rechts drehen, Nottaster entriegeln (transparente Schutzabdeckung entfernen und Nottaster im Uhrzeigersinn drehen bis Nottaster entrastet und grüner Ring sichtbar wird). Transparente Schutzabdeckung wieder einsetzen.		 blinkt grün + Sirene + Blitz

Tür-Aufbruch-/ Sabotagealarm	Zustand der Tür	Leuchtbild
Werden im Scharfzustand die Rückmeldekontakte des Magneten (NO1/NO2) oder der Türkontakt getrennt, bzw. die waagerechten Schrauben der Steuerungsplatine gelöst, so erfolgt der Sabotagealarm. **Roter LED-Kreuz wechselt auf Orange** Das Störmelderelais wird deaktiviert, die externe Sirene wird aktiviert. Der Magnet bleibt aktiv! Alarm wird mit dem Schlüsseltaster quittiert. Schlüssel mit kurzem Impuls (< 5 Sekunden) nach rechts gedreht. Das rote LED-Kreuz leuchtet.		orange + Sirene

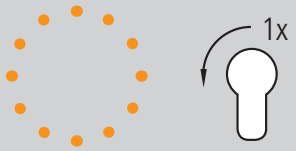
Brandmeldealarm	Zustand der Tür	Leuchtbild
Bei Brandmeldealarm werden Klemme 3 und 4 getrennt, die Magnete werden spannungslos geschaltet, die Tür kann geöffnet werden. **Der grüne LED-Ring blinkt schnell.** **Im Gegentakt blinkt die Notschalterbeleuchtung.** Nach Ende des Brandmeldealarms muss der lokale Alarm mit einem kurzen Impuls des Schlüsseltasters nach rechts beendet werden. Bei geschlossener Tür wird der Scharfzustand eingenommen, der Haftmagnet zieht an und das rote LED-Kreuz leuchtet wieder.		 blinkt grün

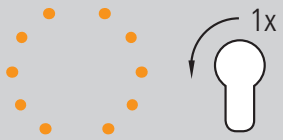
PROGRAMMIEREN

Programmieren	
1	Offenzustand herstellen (Schlüsseltaster rechts)
2	Schlüsseltaster links mind. 5 Sekunden halten, bis orangefarbener Ring leuchtet
3	Schlüsseltaster links loslassen
4	Schlüsseltaster links kurz weiter nach links tippen für weitere Programmarten
5	Schlüsseltaster rechts betätigen, um gewünschte Programmart zu bestätigen
6	Schlüsseltaster rechts betätigen, um Wert/Zustand zu ändern
7	Schlüsseltaster links betätigen, um Wert zu speichern, Programmiervorgang wird beendet

Programmierzustände

1	2	3
Offenzeit	**Stummer Alarm**	**Akustischer Alarm**
orange	orange	orange





Offenzeit ändern

„Programmieren"-Punkt 1–3 durchführen:

orangefarbener Ring leuchtet (Ring = „O" für Offenzeit)

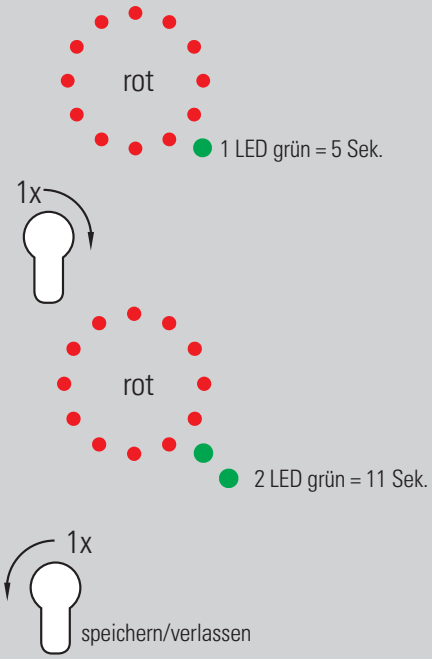
„Programmieren"-Punkt 5 durchführen:
(gewünschte Programmart mit Schlüsseltaster links bestätigen)

orangefarbener Ring wechselt auf Rot,

es leuchtet eine grüne LED, wenn Offenzeit = 5 Sek.
Mit jeder weiteren Betätigung des Schlüsseltasters nach rechts leuchtet eine grüne LED mehr („Programmieren"-Punkt 6), was jeweils eine um 3 Sekunden längere Offenzeit bedeutet.

Grundeinstellung: 5 Sek
1 mal betätigen: 8 Sek.
2 mal betätigen: 11 Sek. usw.
8 mal betätigen: 29 Sek.,
es leuchten jetzt sämtliche restliche grüne LED
9 mal betätigen: 5 Sek.
es leuchtet wieder nur eine grüne LED

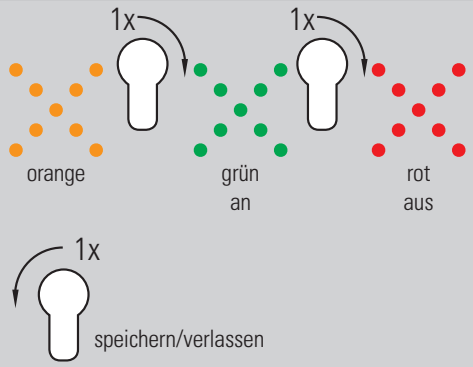
Ist gewünschte Offenzeit angewählt, Schlüsseltaster links kurz betätigen („Programmieren"-Punkt 7). Programmierzustand wird verlassen **(4 mal schnelles Blinken Grün)** und neuer Wert ist fest gespeichert (bleibt auch bei Stromausfall erhalten).



PROGRAMMIEREN

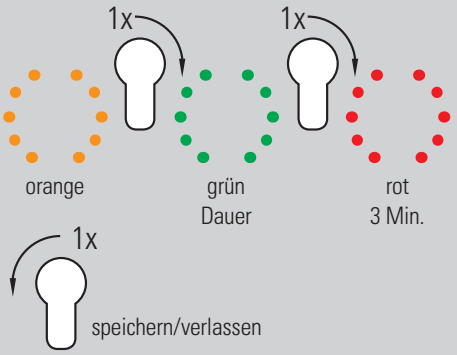
Stummer Alarm

„Programmieren“-Punkt 1–3 durchführen
„Programmieren“-Punkt 4 einmal durchführen, **es leuchtet orangefarbenes Kreuz**
„Programmieren“-Punkt 5 durchführen **Kreuz wechselt auf grün**
(Sirene wird bei Alarm aktiviert)
„Programmieren“-Punkt 6 beliebig oft durchführen,
Kreuz wechselt jeweils von grün auf rot und umgekehrt.
Rotes Kreuz bedeutet: „Sirene wird bei Alarm nicht aktiviert“.
Mit „Programmieren“-Punkt 7 bei gewünschtem Zustand beenden



Alarmabschaltung

Punkt 1–3 durchführen
„Programmieren“-Punkt 4 zweimal durchführen,
es leuchten 2 orangefarbene Halbkreise
„Programmieren“-Punkt 5 durchführen
Halbkreise wechseln auf grün (Sirene bleibt bei Alarm dauerhaft aktiviert)
„Programmieren“-Punkt 6 beliebig oft durchführen,
Halbkreise wechseln jeweils von grün auf rot und umgekehrt.
Rote Halbkreise bedeuten, Sirene wird bei Alarm nach 3 Minuten deaktiviert.
Mit „Programmieren“-Punkt 7 bei gewünschtem Zustand beenden



Dimmen

Eingang Dimmen aktivieren,
alle LED-Anzeigen, sowie die Notschalter-Beleuchtung
(außer bei Alarmen) **werden auf minimale Helligkeit gedimmt.**

MPA NRW.

Materialprüfungsamt Nordrhein-Westfalen

Prüfen · Überwachen · Zertifizieren

PRÜFZEUGNIS

TEST CERTIFICATE

Nr. 120005163-01

no. 120005163-01

(Version 01)
(version 01)

Aufgrund der in der bauaufsichtlich anerkannten und gemäß DIN EN ISO 17025 akkreditierten Prüfstelle für Baubeschläge des MPA NRW durchgeführten Prüfungen wird bestätigt, dass

Due to the examinations accomplished by the according with DIN EN ISO 17025 accredited testing laboratory for building hardware of the MPA NRW it is confirmed that

das Bauprodukt *the building hardware*	GfS Türterminal 790000, mit Flächenhaftmagnet FWS-HM 901410 *GfS door terminal 790000,* *with surface holding magnet FWS-HM 901410*
des Herstellers *of the manufacturer*	GfS – Gesellschaft für Sicherheitstechnik GmbH Tempowerkring 15 21079 Hamburg Deutschland / *Germany*
mit den wesentlichen Anforderungen der *comply with the essential requirements of*	DIN EN 13637: 2015-12 „Elektrisch gesteuerte Fluchttüranlagen für Türen in Fluchtwegen"; Anforderungen und Prüfverfahren, Deutsche Fassung EN 13637:2015 *DIN EN 13637: 2015-12 „"Electrically controlled exit systems for use on escape routes", Requirements and test methods, German version EN 13637:2015*
geprüft wurde, und wie nebenstehend zu klassifizieren ist: *It can be classified as*	GfS-Türterminal mit Flächenhaftmagnet FWS-HM (Kopfmontage ohne Winkel oder Adapterplatte) *GfS door terminal with surface holding magnet FWS-HM 901410* *(Regular installation without bracket or mounting plate)*

3	7	6	B	1	0	4	4	0	0	B

Dortmund, 11.03.2019
Im Auftrag / *By Order*

M. Schemann
Sachbearbeiter / *Clerk*

Materialprüfungsamt MPA NRW 42 Nordrhein-Westfalen

Dieses Prüfzeugnis umfasst 1 Seite.
Die Grundlage für dieses Prüfzeugnis bildet der MPA NRW Prüfbericht Nr. 120005163.01.

This test certificate comprises of 1 page.
This certificate is based on the test report no. 120005163.01 of the MPA NRW.

This document was originally written in German. In case of doubt the German version shall prevail.

Notified Body Nr. 0432
Anerkannte PÜZ Stelle: NRW02

ilac-MRA DAkkS Deutsche Akkreditierungsstelle D-PL-11142-01-02

Materialprüfungsamt Nordrhein-Westfalen • Marsbruchstraße 186 • 44287 Dortmund • Telefon +49 (0)231 4502-0 • Telefax +49 (0)231 458549 •
MPA NRW Brandprüfzentrum Erwitte • Auf den Thränen 2 • 59597 Erwitte • Telefon +49 (0)2943 897-0 • Telefax +49 (0)2943 897-89 •
• E-Mail: info@mpanrw.de • www.mpanrw.de •

ZERTIFIKAT

Technischer Überwachungsverein Thüringen e.V.
Prüfstelle für Bauprodukte

Hauptverwaltung Erfurt
Melchendorfer Straße 64 Tel. 0361 / 4 28 30
99 096 Erfurt Fax 0361 / 373 55 62

Service-Center Mittelthüringen
Ichtershäuser Str.32 Tel. 03628 / 59 83 70
99 310 Arnstadt Fax 03628 / 59 83 71

Service-Center Südthüringen
Am Köhlersgehäu 58 Tel. 03682 / 45 2-634
98 544 Zella-Mehlis Fax 03682 / 45 26 57

Baumusterprüfbescheinigung
P-4056/13

Antragsteller: GfS Gesellschaft für Sicherheitstechnik mbH
Tempowerkring 15
21079 Hamburg

Fertigungsstätte: GfS Gesellschaft für Sicherheitstechnik mbH
Tempowerkring 15
21079 Hamburg

Baumuster: Eintürenzentrale zur elektrischen Verriegelung von Türen in Rettungswegen

Typ: **GfS-Fluchttürterminal**

Zulässige Ausführung:

Fluchtwegterminal "GfS-Türterminal" bestehend aus:
- Fluchtwegterminal mit Steuerung und Nottaste,
- externes Netzteil MeanWell MDR-20-X und
- wahlweise, maximal einem der folgenden Verriegelungselemente:
  - Haftmagnet FWS-HM (Modell 10020),
  - Haftmagnet 827,
  - Haftmagnet 828,
  - Haftmagnet Dorma TV 100,
  - Haftmagnet Dorma TV 200,
  - Fluchttüröffner effeff 331U,
  - Fluchttüröffner effeff 332,
  - Fluchttüröffner Dorma TV 500,
  - Fluchttüröffner GEZE FTV 320

Vereinbarte Prüfgrundlagen:

1. Richtlinie über elektrische Verriegelungssysteme von Türen in Rettungswegen (EltVTR): 1997-12
2. DIN EN 60950-1: 2014-08
   Sicherheit von Einrichtungen der Informationstechnik

sowie in vorgenannten Prüfgrundlagen aufgeführte Mitgeltende Vorschriften, Normen und Richtlinien.

Bedingungen:

1. Der Einbau des elektrischen Verriegelungssystems "GfS-Türterminal" an Türen in Rettungswegen darf nur durch eine geschulte Fachfirma erfolgen.
2. Das Türterminal ist in unmittelbarer Türnähe in einer Höhe zwischen 850 - 1200 mm zu montieren und mit dem Hinweisschild nach Ziff.3.3.6 der Prüfgrundlage 1 (EltVTR) zu kennzeichnen.
3. Montage und Installation des elektrischen Verriegelungssystems für Türen in Rettungswegen sind nach den Zeichnungsunterlagen vorzunehmen.
4. Für die erste Inbetriebnahme der Türen mit elektrischen Verriegelungen in Rettungswegen sind nachstehend aufgeführte, begleitende Unterlagen dem Betreiber zu übergeben:

ZERTIFIKAT

Prüfstelle für Bauprodukte
Baumusterprüfbescheinigung P-4056/13
Seite 2 von 2

TÜV THÜRINGEN

- eine Ablichtung der Baumusterprüfbescheinigung, Prüfzeichen P-4056/13,
- Installations- und Nutzungsanleitung,
- Prüfbuch mit Angaben zur Prüfung.

Hinweise:

1. Diese Bescheinigung berechtigt den Hersteller zur Kennzeichnung des elektrischen Verriegelungssystems vom Typ „GfS-Türterminal" mit dem Ü-Zeichen entsprechend der gültigen Bauordnung unter Angabe von Typ, Baujahr und Seriennummer.
2. Das elektrische Verriegelungssystem bietet die Möglichkeit des Anschlusses an eine Brandmeldezentrale.
3. Die Baumusterprüfung umfasste keine Prüfung der elektromagnetischen Verträglichkeit.
4. Vor der ersten Inbetriebnahme des elektrischen Verriegelungssystems ist eine Prüfung durch einen Sachkundigen mit schriftlichem Nachweis des Prüfergebnisses erforderlich.
   Für die wiederkehrenden Prüfungen und Wartungsfristen nach Herstellerangaben gilt die jeweils am Einbauort gültige Landesbauordnung.
5. Weitergehende Forderungen der Bauaufsichtsbehörde entsprechend der für den Einbauort geltenden Landesbauordnung und die Kennzeichnung der Rettungswege bleiben von dieser Bescheinigung unberührt.
6. Die Baumusterprüfbescheinigung ersetzt die Baumusterprüfbescheinigung vom 12.12.2013. Sie gilt bis zum 20.12.2020. Bei wesentlichen Änderungen der technischen Regel kann eine erneute Prüfung notwendig werden.

Zella-Mehlis, den 07.02.2018

Technischer Überwachungsverein Thüringen e.V.
Prüfstelle für Bauprodukte

Dipl.-Ing. (FH) M. Reichelt
Leiter der Prüfstelle

TÜV Thüringen e.V. Bauaufsichtlich anerkannte Prüfstelle THU 08

CHECKLISTE		JA	NEIN
ALLGEMEINES	Vollständigkeit der Anlage		
	Montageausführung		
	Anschlüsse/Zuleitungen		
	Vollständigkeit der Dokumentationsunterlagen		
VERBAUTE KOMPONENTEN	GfS-Türterminal		
	Netzteil		
	Magnet		
	Türöffner/E-Falle		
	externer Impulsgeber		
FUNKTIOINSPRÜFUNG	Korrekte Verriegelung der Tür prüfen		
	Öffnungsimpulsgeber betätigen		
	Umschalten der Kontrollanzeigen (rot/grün) überprüfen		
	Wiederscharfschaltung – automatisch oder manuell testen		
	Fluchttür auf Leichtgängigkeit überprüfen, Tür darf nicht klemmen oder schleifen		
	Alle mechanische Komponenten überprüfen und reinigen, Befestigung prüfen		
ÜBERPRÜFUNG STEUERUNG/ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE	Ein- und Ausgangsspannung am Netzteil messen: Netz: _____ V AC/Ausg. _____ V DC		
	Sabotagealarm überprüfen		
	Spannung im Haftmagnet messen: Eingang _____ V DC/Ausgang		
	Stromaufnahme am Haftmagnet messen: _____ mA		
	Funktion der externen Öffnungsimpulsgeber (Schlüsseltaster, Zentrale Freischaltung vom Paneel) prüfen, BMZ		
	Funktion des Notschalters prüfen (auch unter Vorlast), akustischen Alarm überprüfen		
	Signalweitermeldung zum Anzeigepaneel und externe Signalgeber prüfen		

Bemerkungen

Jahr	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**	**11**	**12**	monatliche Prüfung durch den Betreiber

Befund	jährliche Prüfung/Wartung Datum	
	Plakette erteilt	
Firma (Stempel) / Unterschrift Sachkundiger	JA	NEIN

Jahr	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**	**11**	**12**	monatliche Prüfung durch den Betreiber

Befund	jährliche Prüfung/Wartung Datum	
	Plakette erteilt	
Firma (Stempel) / Unterschrift Sachkundiger	JA	NEIN

Jahr	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**	**11**	**12**	monatliche Prüfung durch den Betreiber

Befund	jährliche Prüfung/Wartung Datum	
	Plakette erteilt	
Firma (Stempel) / Unterschrift Sachkundiger	JA	NEIN

Jahr	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**	**11**	**12**	monatliche Prüfung durch den Betreiber

Befund	jährliche Prüfung/Wartung Datum	
	Plakette erteilt	
Firma (Stempel) / Unterschrift Sachkundiger	JA	NEIN

Jahr	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**	**11**	**12**	monatliche Prüfung durch den Betreiber

Befund		jährliche Prüfung/Wartung Datum	
		Plakette erteilt	
Firma (Stempel)	Unterschrift Sachkundiger	JA	NEIN

Jahr	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**	**11**	**12**	monatliche Prüfung durch den Betreiber

Befund		jährliche Prüfung/Wartung Datum	
		Plakette erteilt	
Firma (Stempel)	Unterschrift Sachkundiger	JA	NEIN

Jahr	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**	**11**	**12**	monatliche Prüfung durch den Betreiber

Befund		jährliche Prüfung/Wartung Datum	
		Plakette erteilt	
Firma (Stempel)	Unterschrift Sachkundiger	JA	NEIN

Jahr	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**	**11**	**12**	monatliche Prüfung durch den Betreiber

Befund		jährliche Prüfung/Wartung Datum	
		Plakette erteilt	
Firma (Stempel)	Unterschrift Sachkundiger	JA	NEIN

Jahr	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**	**11**	**12**	monatliche Prüfung durch den Betreiber

Befund	jährliche Prüfung/Wartung Datum	
	Plakette erteilt	
Firma (Stempel) / Unterschrift Sachkundiger	JA	NEIN

Jahr	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**	**11**	**12**	monatliche Prüfung durch den Betreiber

Befund	jährliche Prüfung/Wartung Datum	
	Plakette erteilt	
Firma (Stempel) / Unterschrift Sachkundiger	JA	NEIN

Jahr	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**	**11**	**12**	monatliche Prüfung durch den Betreiber

Befund	jährliche Prüfung/Wartung Datum	
	Plakette erteilt	
Firma (Stempel) / Unterschrift Sachkundiger	JA	NEIN

Jahr	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**	**11**	**12**	monatliche Prüfung durch den Betreiber

Befund	jährliche Prüfung/Wartung Datum	
	Plakette erteilt	
Firma (Stempel) / Unterschrift Sachkundiger	JA	NEIN

Jahr	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**	**11**	**12**	monatliche Prüfung durch den Betreiber

Befund		jährliche Prüfung/Wartung Datum	
		Plakette erteilt	
Firma (Stempel)	Unterschrift Sachkundiger	JA	NEIN

Jahr	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**	**11**	**12**	monatliche Prüfung durch den Betreiber

Befund		jährliche Prüfung/Wartung Datum	
		Plakette erteilt	
Firma (Stempel)	Unterschrift Sachkundiger	JA	NEIN

Jahr	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**	**11**	**12**	monatliche Prüfung durch den Betreiber

Befund		jährliche Prüfung/Wartung Datum	
		Plakette erteilt	
Firma (Stempel)	Unterschrift Sachkundiger	JA	NEIN

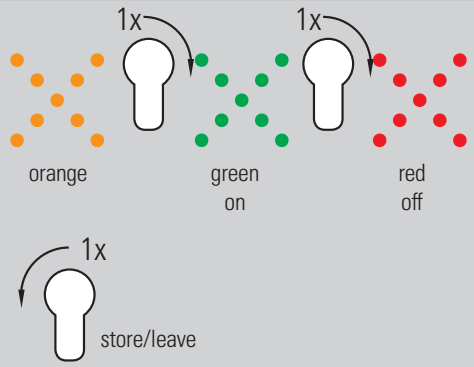
Jahr	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**	**11**	**12**	monatliche Prüfung durch den Betreiber

Befund		jährliche Prüfung/Wartung Datum	
		Plakette erteilt	
Firma (Stempel)	Unterschrift Sachkundiger	JA	NEIN

PROGRAMING

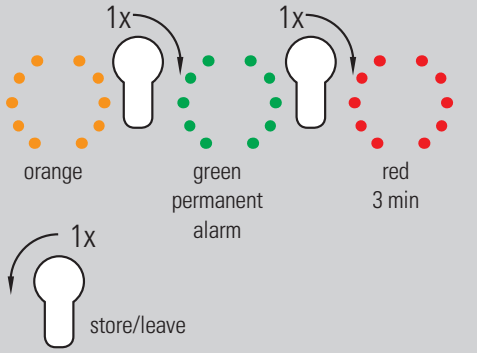
Silent alarm

Execute Programing steps 1-3
Execute step 4 once. (turn to the left)
The LED cross shines orange.
Execute Programing step 5 (turn to the right).
Orange cross changes into green
(sirène will be triggered in case of an alarm)
Execute Programing step 6 once in order to change to silent alarm (turn to the right).
The LED cross shines red.
With any further execution of Programing step 6 the setting changes from green/accustic alarm to red/silent alarm.
Execute Programing step 7 in order to end the Programing.



Automatic accoustic alarm switch-off

Execute Programing step 1-3.
Execute step 4 twice (turn to the right).
Two orange half circles shine.
Execute step 5 (turn to the right).
Two half circles shine green.
Execute step 6 once (turn to the right).
LED half circles shine red.
Siren is automatically switched-off after 3 min.
With any further execution of Programing step 6 the setting changes from green/no automatic alarm switch-off to red/automatic alarm switch-off.
Execute Programing step 7 in order to end the Programing.



Dim

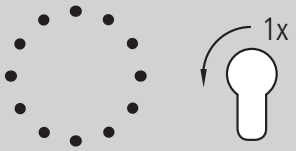
Activate the port dim
the brightness of all LEDs and the emergency exit switch back light are reduced to a minimum

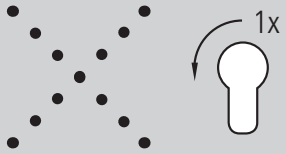
PROGRAMING

Programing	
1	Turn key switch to the right (create status open)
2	Hold key switch left at least for 5 sec. till orange ring shines
3	Turn key switch to the left, release
4	Turn briefly key switch to the left. Repeat this in order to enter other Programing modes
5	Turn key switch to the right in order to confirm the correct Programing mode
6	Turn key switch to the right in order to change the status/ value
7	Turn key switch to the left in order to store the value and finish Programing mode

Programing mode

1	2	3
Open time delay	**Silent alarm**	**Accoustic alarm switch-off**
orange	orange	orange





Change opening time

Execute Programing steps 1-3

Orange LED ring shines. Programing mode: opening time.

Start Programing – execute step 5 (turn to the right)
(Confirm Programing mode by turning key to the left)

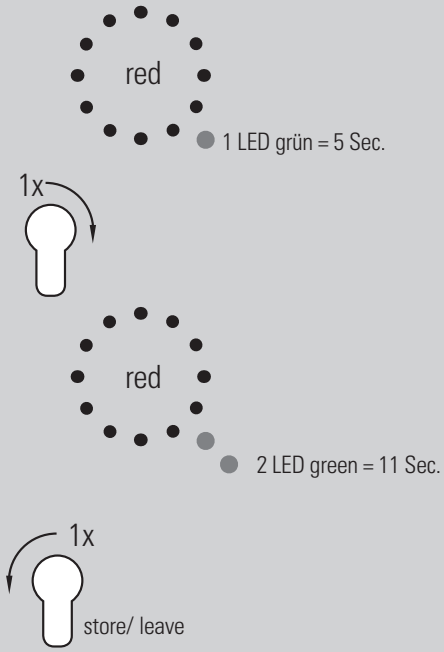
Orange LED ring changes to red

1 green LED means 5 sec. opening time. By turning the key switch to the right the opening time increases each time by additional 3 sec.
1 turns to the right: 8 sec
2 turns to the right: 11 sec
8 turns to the right: 29 sec

Each turn leads to 1 more LED to shine green (max. 8).

9 turns to the right: 5 sec
When the required opening time delay is set, turn key switch briefly to the left (step 7 – end Programing mode)

The LEDs blink quickly 4 times.
The new values are set. In case of a power break down, the opening time remains stored.

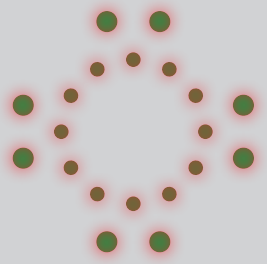


FUNCTIONS

Waiting for door to be closed

The LEDs blink slowly green
at the end of the opening time.

In case that the holding magnet and door contact are not closed the
LEDs blink green for another 15 sec
(till conditions for activation are met).



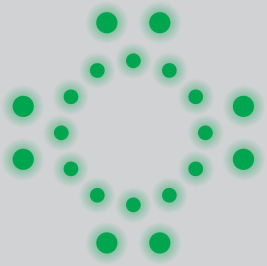
blinks slowly green

Door-too-long-open

If the door stays open for more than 15 sec. an alarm
"Door-too-long-open" is triggered.

Every 3 secs the green LEDs change for 200 ms into red,
while the internal and external buzzers are activated.

Deactivation of alarm
Close door (door reed contact, counter plate) or give again an opening command (opening command 1 and 2 possible)

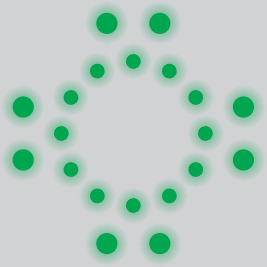


Intermitting red/green LEDs + buzzer

Emergency exit switch alarm

Push emergency exit switch
Flash-light, buzzer (internal and external) are activated, deactivation of incident message relay, magnets are seperated and deactivated by the processor.

LEDs blink quickly green (as after opening command).
Reset of alarm just possible with key switch. Unlatch emergency exit switch.



blinks green + siren + flash light

Intrusion, sabotage

In case that one of the two feedback loops of the holding magnets or door contacts are interrupted, an intrusion alarm is triggered.

LEDs change from red to orange.
The incident message relay is deactivated, the external siren is activated.
The magnet stays active!
Reset just possible with key switch (turn right).
In case that the PCB is removed (sabotage on the GfS Door Terminal) he same alarm is triggered.

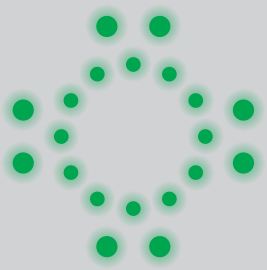
orange + siren

Fire alarm

In case of a central fire alarm clamp 3 and 4 are seperated, the failure relay is deactivated. Holding magnets are seperated and deactivated by the processor.

LEDs blink quickly green (like open). The emergency exit switch illumination blinks in push-pull.

The deactivation of the alarm only with key switch (turn right) possible.



blinks green

FUNCTIONS

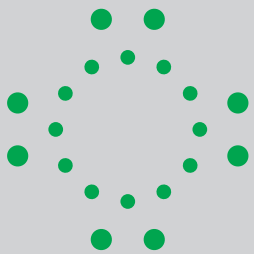
Alarm secured

LED ring with cross shines red
Incident message relay is activated, emergency exit switch is illuminated, magnet is activated, door contact closed (DC connected) as well as magnet 1 and 2.

Opening time delay

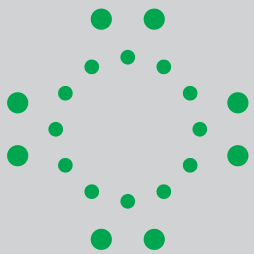
At the end of the opening time delay (5 sec. preset, adjustable)
the green LEDs blink slowly twice
and the GfS Door Terminal is activated again.
Precondition: Holding magnet and door contact are closed.

When the door is opened during the opening time delay and no opening contact active, the status changes directly into "Waiting for door too be closed"



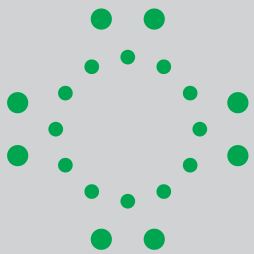
Opening command 1

Turn key switch to the right.
LED ring with corners blink green.
Magnet is deactivated, the door may be opened once without causing an alarm.



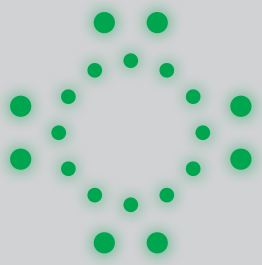
Opening command 2

Input "Remote" activated.
Opening command remains active as long as the GfS Door Terminal receives the signal plus opening time delay.

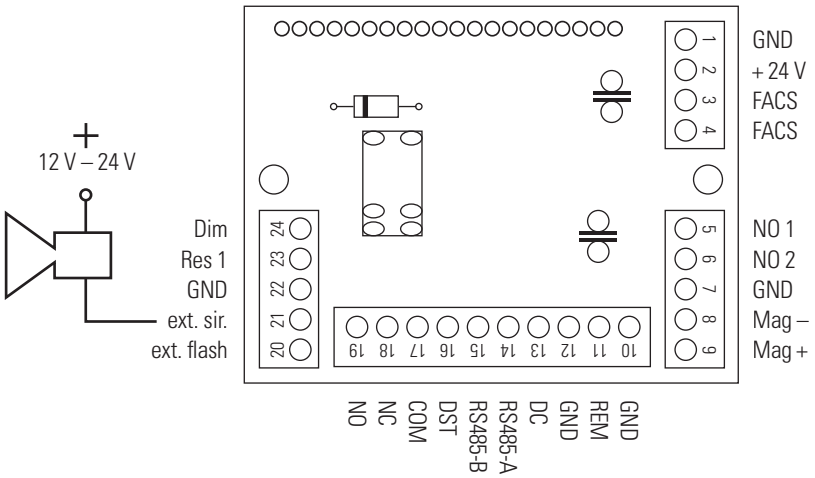


Permanent opening

Permanent opening is active as long as Input "Remote" is activated.
Permanent opening with key switch: Turn key switch clockwise for at least 5 sec., till LEDs expire. Remove key.
LEDs and emergency exit switch illumination are pulsing.
Door may be opened as long and as often as desired.
Magnets are permanently deactivated.



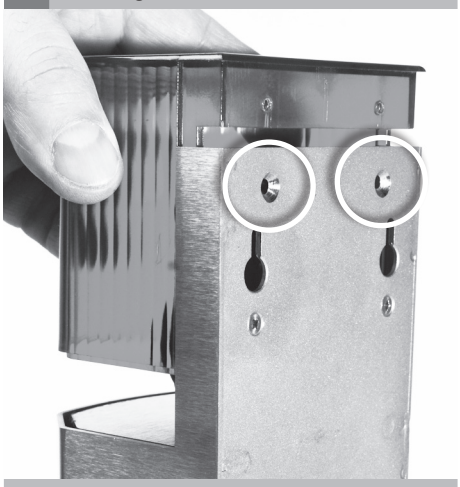
TERMINAL DIAGRAM



Pos	Abb.	Function	Signal
1	GND	Operating voltage minus	Ground
2	+24V	Operating voltage plus	+24 V
3	FACS	Fire alarm control system	Floating contact or bridge to 4
4	FACS	Fire alarm control system	Floating contact or bridge to 3
5	NO1	Response magnet 1	Ground is switched, holding magnet 1 is energized (Hall Relay NO)
6	NO2	Response magnet 2	Ground is switched, holding magnet 2 is energized (Hall Relay NO). **In case that there is just 1 magnet, 6 and 7 must be bridged!**
7	GND	Common GND Magnets	GND-Signal (Hall Relais COM)
8	Magnet-	Magnet- Coil 1 and 2	Negative connection for magnets
9	Magnet +	Magnet+ Coil 1 and 2	Positive connection for magnets
10	GND	Reference for remote opening	Signal ground
11	REM	Remote opening input Switch-on	GND resp. bridge 10 and 11 Opening command
12	GND	Reference contact for door contact	Signal GND
13	DC	Contact	Switch-on GND resp. bridge 12 and 13. Door closed
14	RS-485A	Communication	Data signals
15	RS-485B	Communication	Data signals
16	DST	Communication multi function port	Acc. to the required functions as input or output, also usable for communication purposes with 1 wire
17	COM	Incident message relay COM	Floating contact 30 V/0,5 A max
18	NC	Incident message relay NC	Floating contact 30 V/0,5 A max
19	NO	Incident message relay	Floating contact 30 V/0,5 A max
20	ext. flash	External flash light	Open collector-output, 30V/ 0,5A max
21	ext. sir.	External siren	Open collector-output, 30V/ 0,5A max
22	GND	Reference for reserve and dim input	Signal GND
23	Res1	Reserve input	Free function
24	Dim	Dim input	Switch-on GND resp. bridge 24 with 22. Dim command

CHANGING THE EUROPEAN PROFILE CYLINDER

1 Flash light cover

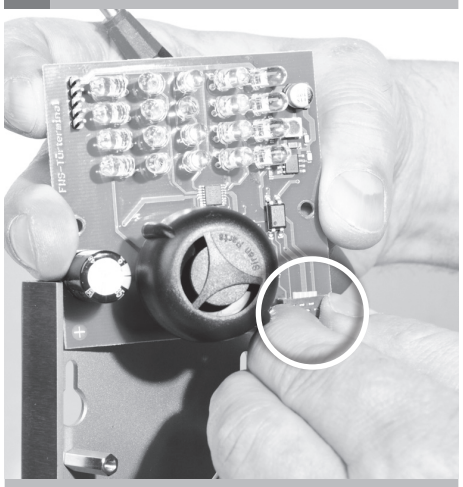


Loosen screws (2x) and remove the cover of the flash light upwards

2 Alarm board

Loosen screws (2x) and remove alarm board

3 Alarm board

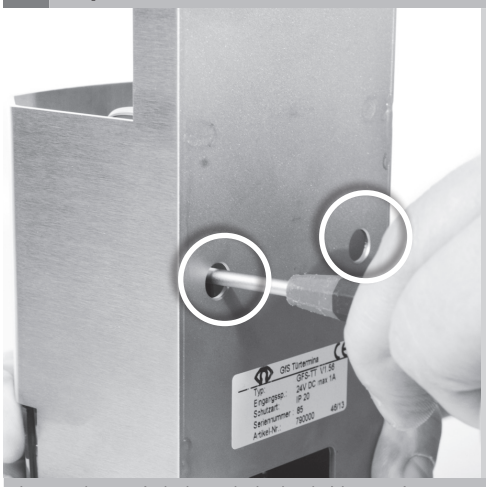


Carefully remove cable

4 Internal cover sheet

Remove internal cover (2 screws)

5 Key switch



Loosen key switch through the backside openings

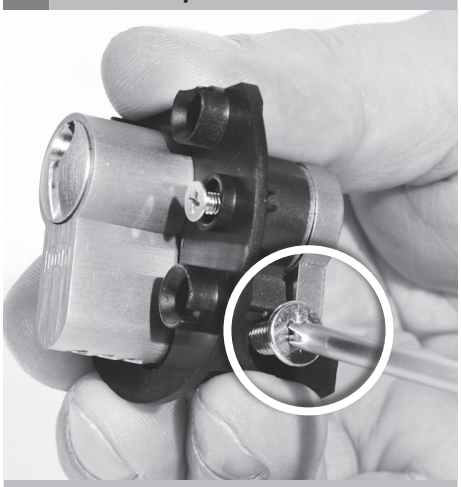
5 Key switch

Loosen key switch and remove it (2 screws)

6 Holder for cylinder

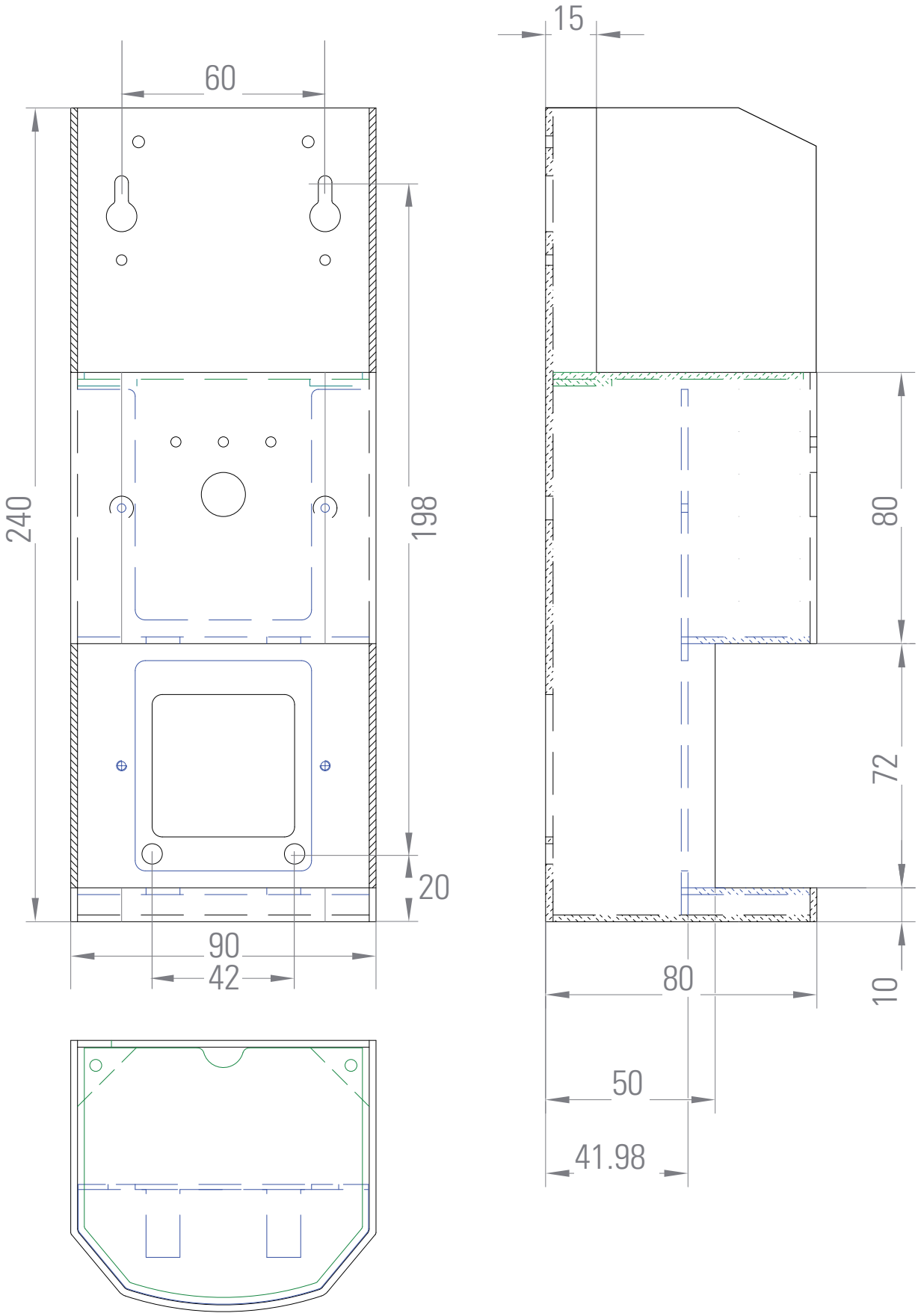
Remove the holder for the cylinder (2 screws)

7 Fixation of cylinder



Loosen the fixation and change the cylinder (30/10)

DIMENSIONS



INDROTUCTION/SAFETY INSTRUCTION

The GfS Door Terminal is a compact device to steer up to 2 holding magnets which are mounted on emergency exit doors. It includes emergency exit switch, flash light, buzzer and key switch. The housing is made out of solid stainless steel.

In order to make full use of all GfS Door Terminal features and to assure the safety of the operator it is important to act according to the following instructions.

Before connecting and operating the device please read the operating manual carefully.

- The eletric installation must be executed by an authorized installer
- Before opening the device the external power supply has to be switched-off
- In case of system failure please disconect the device and ask an authorized installer to repair it
- Please use the device just according to the following instruction

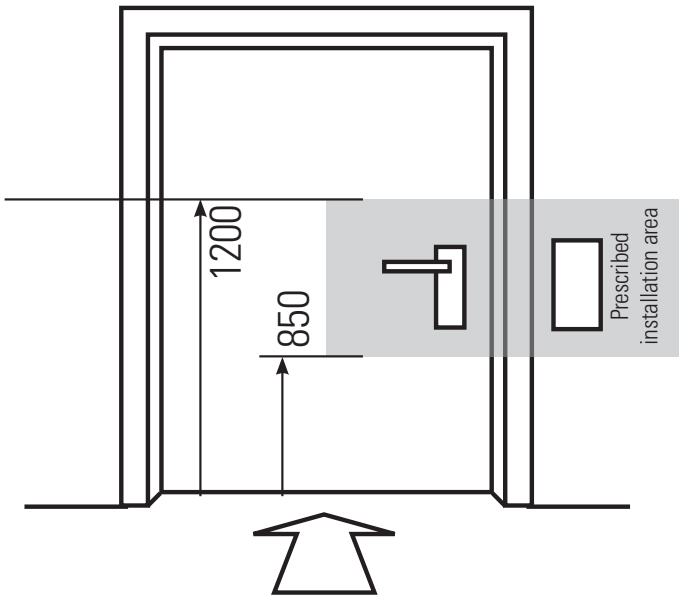
This assembly instruction should be handed on to the operator

INSTALLATION

IMPORTANT:
Connect the GfS Door Terminal completely before applying voltage.

- Mount the GfS Door Terminal on the wall with the enclosed screws (see hole pattern). You can find the different measures on page 4)
- Connect all required cables
- Tighten the screws of the emergency exit button insertion (positioned horizontally)
- Tighten the screws of the cover of the LED-field (positioned vertically)
- Now, apply the voltage
- Carry out function test

ATTENTION
GfS recommends to checks the functions of the GfS Door Terminal every 6 months.



Escape direction

TECHNICAL DATA

Power supply	12 V–24 V/DC
Consumption	State of activation 365 mA (1 holding magnet) State of alarm 150 mA
Degree of protection	IP 20
Output	1 incident message relay
Max. contact load DC	30V/0,5A
Operating temperature	– 20° C to +60° C
Dimensions	90 x 240 x 80 mm
Weight	ca. 1,6 kg

- 2x 32 LED (red/green) for displaying the actual status
- integrated buzzer with 100dB/ 1m
- integrated flash light
- emergency exit switch acc. to EN60947-5-1
- integrated key switch
- 2 mm thick, robust stainless steel housing
- integrated control unit
- reusable cover for emergency exit switch made out of Macrolon

Input
- 12-24V/DC supply
- 1x single remote opening
- 1x permanent remote opening
- 2x holding magnet signals
- 1x door-too-long-open alarm
- 1x intrusion-alarm (or bridge), clamps briged = door closed
- 2x sabotage alarm
- 2x predefined brightnesses of LED
- 1x fire alarm control system (with bridge normal operation)
- 1x emergency exit switch with internal fail safe contacts
- 1x reserve input

Output
- 2x holding magnet (electric escape route strikes)
- 1x RS-485 interface (bi-directional, half duplex) for integration into building control systems
- 1x external sirène 24V, 0,5A OC
- 1x external flash light 24V, 0,5A OC
- 1x incident message relay (collective message) 30 V, 0,5 A

Conformity
This product complies with the essential requirements of the R&TTE guideline 1999/5/EG. The certificate of conformity you may request from your supplier.

Disposal
Dispose an obselet GfS Door Terminal at a a colleting point for electronic waste or at your supplier. Dispose the packaging material at a paper collecting point for paper resp. plastic. You may not dispose an obsolte device the general garbage.

Warrenty
Within the legal warrenty time we intend to repair all defect devices, whether the defect is caused by the material or assembly, or replace them. The warenty expires after a third-party repair.

Service
In case of a system failure or a defect GfS Door Terminal please contact the following address:

Operator

Name
Zusatz
Address
City
Person in charge

Location

Address
City
Building
Door
Special hints

The instructions must be followed in order to permanently assure the correct functioning of the emergency exit.

1. After the emergency exit control system has been installed the proper functioning of the system has to be determined by a final check. The check may just be performed by external specialists. The local inspection regulations have to be taken into consideration.

1.2. After a successful final check an approval seal has to be put on the GfS Door Terminal.

1.3. After the successful final check a certificate is issued, hwich has to be signed and stored by the operator.

2. Final check
The final check must be initiated by the operator.

2.1. Periodic verification/maintenance
The periodic verification/maintenance (see checklist for commissioning and maintenance) has to be initiated by the operator.

2.2. The emergency exit control system
must be constantly kept operational by the operator. At least once per month the functioning of the system has to be checked.

2.3. At least once a year the operator is obliged
to check the proper and trouble-free interaction of all components and to maintain them (unless there are no shorter periods specified by local authorities.

2.4. The scope, result and date of periodic inspection
have to be recorded. The records must be stored by the local operator.

GfS Door Terminal

Installation. Operation. Maintenance.

Please hand this booklet to your customer for safekeeping.

GfS

Sicherheit an Türen

Part.-No

790000 GfS Doorterminal

GfS – Gesellschaft für Sicherheitstechnik mbH
Tempowerkring 15 · D-21079 Hamburg
Tel. +49 40 - 79 01 95 0 · info@gfs-online.com · www.gfs-online.com